

Fallvignetten in der Medizin

Ein Angebot von docmoritz

Mit 30 Jahren Erfahrung im Gesundheitswesen biete ich Dir eine stetig wachsende Sammlung praxisrelevanter medizinischer Fallbeispiele. Dieses Angebot ist ein leistungsstarkes Werkzeug für Deine medizinische Ausbildung und fördert kritisches Denken und Empathie. Ich freue mich über Deine Rückmeldung!

Deine Challenge:

Es braucht Mut, eine Lösung vorzuschlagen und sich aktiv einzubringen – aber genau darum geht es! Jede*r kann mitmachen. Melde Dich einfach per E-Mail oder WhatsApp, wenn Du live dabei sein möchtest. Diskutiere mit, stelle Deine Fragen und lerne in echter Talkshow-Atmosphäre. Hier hast Du die Chance, nicht nur zuzuhören, sondern aktiv eine Lösung zu finden!

- Per E-Mail: peter@docmoritz.academy
- Oder per WhatsApp: <https://wa.me/4976419597772>

Mehr Infos und die Anmeldung für Skripte findest Du hier:

👉 <https://docmoritz.link/Fall-liste>

Zeig, was in Dir steckt!

Sichere Dir jetzt Deine Teilnahme und erlebe praxisnahes Lernen in Aktion!

Viele Grüße und genieße das Leben,

Peter Moritz

Patientenvignette: Anna Müller

Beschwerden / Symptome:

- **Hauptbeschwerden:** Anna beschreibt ein allgemeines Gefühl der Schwäche, das besonders beim Hinsetzen in Schwindel übergeht. Sie fühlt sich, als würde sie jeden Moment das Bewusstsein verlieren.
- **Was dem Patienten aufgefallen ist:** Anna hat bemerkt, dass ihre Hände kribbeln, besonders in den Unterarmen beginnend. Dieses Kribbeln tritt jedes Mal auf, wenn sie sich schwach fühlt. Sie empfindet es als ungewöhnlich und macht sich Sorgen, dass es mit ihrer aktuellen Situation zusammenhängt.
- **Was sie beunruhigt:** Ihre größte Sorge ist, dass diese Symptome auf eine ernsthafte Herzerkrankung wie eine Myokarditis hindeuten könnten, da sie kürzlich einen Infekt hatte und sportlich sehr aktiv ist. Die Tatsache, dass sie sich trotz Ruhe nicht besser fühlt, macht ihr Angst.

Situation:

Notfallpraxis, 16:30 Uhr

Anna Müller, 28 Jahre alt, kommt in Begleitung ihres Partners in die Notfallpraxis. Sie wirkt besorgt und leicht erschöpft. Ihr Partner unterstützt sie beim Gehen. Sie berichtet, dass sie seit dem Vormittag erneut ein starkes Gefühl der Schwäche und Schwindel verspürt, das sich beim Hinsetzen verstärkt. Am Vortag hatte sie bereits ähnliche Symptome und war deshalb bei ihrem Hausarzt, der einen Kreislaufkollaps diagnostizierte. Anna ist beunruhigt, da sich ihr Zustand nicht gebessert hat und sie heute erneut das Gefühl hatte, ohnmächtig zu werden.

Bekannte Vorerkrankungen:

- Keine relevanten Vorerkrankungen dokumentiert.

Bekannte Medikamente:

- Keine Dauermedikation.
- Keine Bedarfsmedikation.

Hintergrund und soziales Umfeld:

Anna Müller lebt in einer festen Partnerschaft und ist seit fünf Jahren in der Fitnessbranche tätig. Sie arbeitet als Trainerin für High-Frequency-Cardio-Training und ist in dieser Rolle sehr aktiv. In ihrer Freizeit treibt sie selbst viel Sport, vor allem Ausdauertraining und Kraftsport. Anna legt großen Wert auf eine gesunde Lebensweise, ernährt sich ausgewogen und achtet auf ausreichend Schlaf. Sie ist eine motivierte und energiegeladene Person, die ihre Arbeit und ihren Lebensstil sehr ernst nimmt.

Vor etwa zwei Wochen hatte Anna einen leichten Infekt mit Erkältungssymptomen, den sie jedoch als harmlos abtat. Sie nahm sich lediglich zwei Tage frei und setzte danach ihr Training fort. Seitdem verspürt sie eine anhaltende Müdigkeit, die sie zunächst auf den Infekt zurückführte. Ihre Familie lebt in der Nähe, und sie hat ein gutes soziales Netzwerk, das ihr Unterstützung bietet. Trotz dieser Unterstützung wirkt Anna in der aktuellen Situation sehr angespannt und besorgt, insbesondere weil sie nicht sicher ist, ob sie ihre berufliche Rolle derzeit vollständig ausfüllen kann. Die Möglichkeit, dass ihre Symptome ernsthafter Natur sein

Arbeitsauftrag:

Ihr Auftrag als nichtärztliche Fachkraft im Gesundheitswesen ist die Erarbeitung eines umfassenden und personalisierten Behandlungsplans.

Der Plan sollte die folgenden Schlüsselbereiche abdecken:

- Welche Symptome erlebt der Mensch
- Liegt eine akute Gefährdung vor, die sofortiges Handeln erfordert?
- Was könnten Ursachen für die Situation sein?
- Was kann ich aus meiner Profession (meinem Beruf) beitragen?
- Notwendige oder zu erwartende ärztliche Begleitung und Medikation
- Wenn du dich für den Notarzt entscheidest, was sind Deine Maßnahmen bis zum Eintreffen?

Formatierung

Der fertige Behandlungsplan sollte in verständlicher Sprache verfasst sein, damit er auch von Menschen ohne medizinische Ausbildung verstanden werden kann. Ihre Arbeit wird dazu beitragen, Menschen auf ihrem Weg zu einer besseren Gesundheit zu unterstützen und die Werkzeuge an die Hand zu geben, um ihren Zustand zu bewältigen.

Lösungsansätze:

Welche Symptome zeigt der Mensch?

- Allgemeines Gefühl der Schwäche, besonders beim Hinsetzen
- Starker Schwindel mit dem Gefühl, das Bewusstsein zu verlieren
- Kribbeln in den Händen und Unterarmen, das jedes Mal auftritt, wenn sie sich schwach fühlt
- Angst vor einer Myokarditis aufgrund eines kürzlich durchlebten Infekts
- Sorge, den Schwindel nicht mehr kontrollieren zu können und eine ernsthafte Herzproblematik zu haben

Was könnten Ursachen für die Situation sein (Arbeitshypothese)?

1. **Myokarditis mit Herzrhythmusstörungen:** Anna Müller hatte kürzlich einen leichten Infekt und vermutet selbst, dass es sich um eine Myokarditis handeln könnte. Dies ist eine mögliche Hypothese, da nach einem Infekt eine solche Erkrankung auftreten kann, besonders bei intensiver körperlicher Aktivität.
2. **Vasovagale Synkope (Kreislaufkollaps):** Der Hausarzt diagnostizierte am Vortag einen Kreislaufkollaps, was auf eine vorübergehende Fehlregulation des Kreislaufsystems hindeutet.
3. **Funktioneller Schwindel oder psychisch bedingte Überlagerung:** Der Schwindel, die Angst und das Kribbeln könnten durch Hyperventilation oder Stress ausgelöst worden sein, was eine starke psychische Komponente nahelegt.
4. **Gutartiger Lagerungsschwindel oder andere Schwindelursachen:** Die Symptome könnten auch auf einen Drehschwindel zurückzuführen sein, der durch eine Störung des Gleichgewichtsorgans ausgelöst wird.
5. **Überanstrengung nach Infekt:** Anna hat nach ihrem Infekt das Training möglicherweise zu früh wieder aufgenommen, was die Schwäche und den Schwindel verschlimmern könnte.

Liegt eine akute Gefährdung vor, die sofortiges Handeln erfordert?

- **Akute Herzprobleme ausgeschlossen:** Es gibt keine Hinweise auf eine akute Herzproblematik (keine Schmerzen, keine auffälligen Blutdruck- oder Pulswerte, keine früheren kardialen Beschwerden).
- **Schwindel und Hyperventilation:** Der Schwindel und das Kribbeln können durch Hyperventilation verstärkt werden, was kurzfristig zu einem Gefühl der Bedrohung führen kann. Es besteht jedoch keine akute Lebensgefahr.
- **Neurogene Ursachen und Krampfanfälle:** Es gibt keine Hinweise auf neurologische Symptome oder Krampfanfälle. Ein Schlaganfall oder eine Bewusstlosigkeit aufgrund einer neurogenen Ursache ist unwahrscheinlich.
- **Funktioneller Schwindel:** Der Schwindel könnte stark funktional und belastend sein, aber keine lebensbedrohliche Ursache haben.

Was kann ich aus meiner Profession (meinem Beruf) beitragen?

Physiotherapie:

- **Anleitung zur Atemkontrolle:** Techniken zur Atemregulation können helfen, das Kribbeln in den Händen und die Hyperventilation zu kontrollieren, was den Schwindel und das Angstgefühl reduziert.
- **Gleichgewichtstraining und Körperwahrnehmung:** Bei Verdacht auf einen gutartigen Lagerungsschwindel kann spezifisches Training zur Stabilisierung des Gleichgewichtsorgans (z.B. Lagerungsmanöver) hilfreich sein.
- **Regeneration und Trainingsanpassung:** Nach dem Infekt sollte das Training angepasst werden, um Überlastung zu vermeiden. Eine schrittweise Wiederaufnahme der Aktivität kann langfristig helfen, die körperliche Leistungsfähigkeit zurückzugewinnen, ohne Symptome zu verschlimmern.

Ergotherapie:

- **Stressmanagement und Wahrnehmungsschulung:** Unterstützung beim Umgang mit Angst und Stress, die möglicherweise die Symptome verschlimmern. Techniken zur Wahrnehmungsschulung könnten helfen, die eigenen Körperreaktionen besser zu verstehen und zu kontrollieren.
- **Alltagsanpassung und Ergonomie:** Vorschläge zur Anpassung von alltäglichen Aktivitäten, um Überanstrengung zu vermeiden. Hierzu gehören Pausen, Entlastungsstrategien und ergonomische Ansätze, um den Alltag trotz der Schwäche zu bewältigen.
- **Koordinationstraining:** Übungen zur Verbesserung der Hand-Augen-Koordination und Körperhaltung, um Schwindelsymptome zu verringern.

Notwendige oder zu erwartende ärztliche Begleitung:

- **Kardiologische Untersuchung:** Eine Untersuchung zur endgültigen Abklärung einer Myokarditis ist notwendig. Hier sollten EKG, Langzeitüberwachung oder Blutuntersuchungen durchgeführt werden, um Herzrhythmusstörungen auszuschließen.
- **Neurologische und HNO-Diagnostik:** Eine weiterführende neurologische Untersuchung kann erforderlich sein, falls der Schwindel bestehen bleibt. Innenohrstörungen sollten ebenfalls untersucht werden, um Drehschwindel oder andere Gleichgewichtsstörungen zu diagnostizieren.
- **Langfristige Therapie bei funktionellem Schwindel:** Falls eine psychische Überlagerung vorliegt, könnte eine Therapie zur Bewältigung von Stress und Angstzuständen angezeigt sein. Dies könnte durch Verhaltenstherapie oder spezielle Atemtechniken unterstützt werden.